

Evangelisch-
Lutherische
Martin-Luther
Kirchgemeinde
Markkleeberg-West

Evangelisch-
Lutherische
Kirchgemeinde
Großstädteln-
Großdeuben

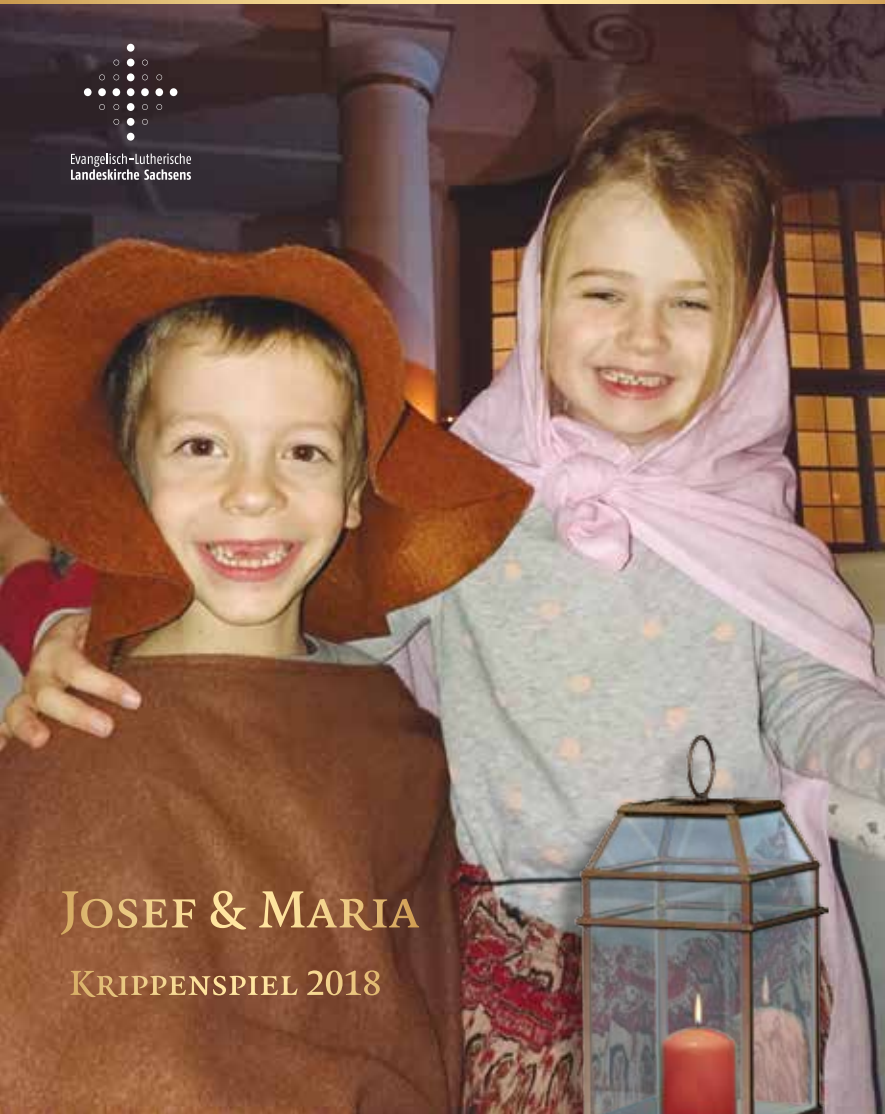


EINLADUNGEN & MITTEILUNGEN

Dezember 2019 & Januar 2020



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



JOSEF & MARIA

KRIPPENSPIEL 2018

Inhalt

Drei Minuten für Gott	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Gottesdienste in den Seniorenheimen	Seite 7
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	Seite 8
Rätsecke für Kinder	Seite 9
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	Seite 10
Besondere Veranstaltungen	Seite 10
Vorankündigung	Seite 14
Was uns am Herzen liegt	Seite 15
Familienseite	Seite 20
Zurückgeblickt	Seite 21
Wir teilen Freude	Seite 24
Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen	Seite 25
Über den Tellerrand geblickt	Seite 25
Was macht denn eigentlich ...	Seite 26
Hinweise auf Seelsorgerliches, Technisches, Informelles und Finanzielles	Seite 27
Adressen und Ansprechpartner	Seite 28



Foto: Müller

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Ehrenamtlichen aus unseren Gemeinden.

Ohne ihr vielfältiges Engagement wären Adventsmusiken, Christvespern, Weihnachtsfeiern und vieles andere nicht möglich.

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände
Verantw. Redakteure: Pfr. Frank Bohne
Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Textlieferung an: reate.strohmann@evlks.de
bis 10. Januar 2020
Titelfoto: Krippenspiel, Carola Peifer
Laterne, Susann Mielke, Pixabay
Redaktionsschluss: 11. November 2019

Auflage: 3.000 Exemplare
Satz: Heike Christina Müller

Druck: FISCHER druck&medien
Papier zertifiziert nach
EU Ecolabel und FSC®

Drei Minuten für Gott ...

Gott spricht: Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behüte auf dem Wege. Ex 23,20a

Liebe Gemeinde,

jetzt beginnt sie wieder - die engelreiche Zeit. Überall tauchen sie auf: Sie hängen an den Weihnachtsbäumen, lächeln uns in den Kaufhäusern entgegen, und wenn sie aus Schokolade sind, schmecken sie köstlich.

Selbst zu DDR-Zeiten konnten die Engel nicht aus dem Alltag der Menschen verschwinden. Sie wurden kurzerhand zu „geflügelten Jahresendfiguren“ und behielten so ihren Platz im Herzen der Menschen.

Die Sehnsucht der Menschen nach Engeln, die den Lebensweg begleiten und über sie wachen, ist riesig. In den Buchhandlungen gibt es ganze Abteilungen, in denen sich hierzu Literatur finden lässt. Und so steht die Sehnsucht, dass es etwas geben möge, was über mich wacht und mein Leben erleichtert, neben der Kraft des Verstandes, der mir sagt, dass alles messbar und erklärbar sein muss.

Jetzt jedenfalls leben wir in der engelreichen Zeit. Jetzt dürfen wir ruhig einmal zulassen, dass Engel unseren Weg kreuzen, dass sie unser Herz berühren und uns wenigstens in den nächsten vier Wochen begleiten. In diesen vier Wochen dürfen wir unseren verstandesmäßigen Zugang zur Welt zur Ruhe kommen lassen. Adventszeit – Auszeit für die Seele. Viele lieben die Advents- und Weihnachtszeit wegen der Gefühle, die hier ihren Platz haben und die wir zulassen können, ohne uns zu schämen. Ich habe von meiner Oma einen goldenen Rauschgoldengel geerbt, den sie liebte, weil er durch seine Anwesenheit Familiengeschichte erzählte.

Engel sprechen unser Gefühl an. Und wir versuchen so wieder zu verstehen, was es heißt, dass Gott in Jesus Mensch wurde. Dieser Mann aus Nazareth, der zu Lebzeiten für viele Menschen zum Engel geworden war, berührt seit 2000 Jahren die Menschen. Sein liebender Blick auf die Leidenden findet sich in allen Menschen, die ihm nachfolgen.

Behütete Advents-, Weihnachts- und Neujahrstage wünscht Ihnen

Die Pfarrerin Katharina Fiedler-Wiet-Schulte



Foto: Scheumann, Pixabay

Bibelvers:

Übersetzung: Bibel in gerechter Sprache, Dr. Ulrike Bail / Frank Crüsemann / Marlene Crüsemann (Hrsg.), Bibel in gerechter Sprache © 2006, 4. erweiterte und verbesserte Auflage 2011, Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh, in der Verlagsgruppe Random House GmbH

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 1. Dezember, 1. Sonntag im Advent

10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein
mit Kurrende und Taufgedächtnis
anschl. Verkauf von Broten für „Brot für die Welt“ und
Plätzchenverkauf für das Jugenddankopfer



11.15 Uhr Gottesdienst mit Adventsmusik
anschl. Familienbrunch

Sonntag, 8. Dezember, 2. Sonntag im Advent

10.00 Uhr Gottesdienst
anschl. Kirchencafé



Sonntag, 15. Dezember, 3. Sonntag im Advent

10.00 Uhr Gottesdienst



11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 20. Dezember

10.00 Uhr Krippenspiel mit der Grundschule Großstädteln

17.00 Uhr Lichterstunde mit dem Gymnasium „Lernwelten“

Sonntag, 22. Dezember, 4. Sonntag im Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



19.00 Uhr Konzert mit dem Böhlener Kammerchor und Besinnung

Dienstag, 24. Dezember, Heiligabend

10.00 Uhr Gottesdienst

14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
der Christenlehrekinder

15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
der Christenlehrekinder

16.30 Uhr Christvesper mit Weihnachts-
spiel der Jungen Gemeinde

16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
der Konfirmanden

18.00 Uhr Christvesper mit Kantorei

18.00 Uhr Christvesper mit Franziska Döring und Familie

22.00 Uhr Christnacht

23.00 Uhr Weihnachtsandacht mit dem Licht von Bethlehem



Mittwoch, 25. Dezember, 1. Christtag

10.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst der Schwester-
kirchgemeinden mit Kantorei und Posaunenchor

Donnerstag, 26. Dezember, 2. Christtag

11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Chorquartett

Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz und Team
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz/ Fr. Döring
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne Elternbeirat des Kindergartens
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Katharinenkirche Großdeuben	Pastor Fröhlich
Kirche Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz/ Fr. Beardsworth
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne/Gem.-Päd. Peifer
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz/Gem.-Päd. Peifer
Katharinenkirche Großdeuben	Prädikant Kugler
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Kirche Großstädteln	Pfr. Bickhardt
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne
Fahrradkirche	Team Fahrradkirche
Martin-Luther-Kirche	Prof. Dr. Niebuhr
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 29. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest

10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 31. Dezember, Altjahresabend

15.00 Uhr Jahresschlussandacht

16.00 Uhr Jahresschlussvesper mit Abendmahl

Mittwoch, 1. Januar, Neujahrstag

17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 5. Januar, 2. Sonntag nach dem Christfest

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
anschl. Kirchencafé

Montag, 6. Januar, Epiphaniastag

18.00 Uhr Gemeinsame Andacht der Markkleeberger Gemeinden

Sonntag, 12. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 19. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und dem Posaunenchor



11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 26. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



Sonntag, 2. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphania, Maria Lichtmess

10.00 Uhr Jugendgottesdienst



11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



Bei Gottesdiensten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind,
ist Gottesdienst für Groß und Klein bzw. findet parallel Kindergottesdienst statt.



Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne/ Pfr. Dr. Martin
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Auenkirche	Pfr. Bohne
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne
Kirche Großstädteln	Pfr. Bohne
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne
Martin-Luther-Kirche	Gem.-Päd. Peifer
Kirche Großstädteln	Pfr. Bohne

Wir laden ein zum Gottesdienst in die Seniorenheime

Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 18. Dezember	10.30 Uhr	Kantor Zimpel
Mittwoch, 15. Januar	10.30 Uhr	Pfr. Bohne

Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Donnerstag, 5. Dezember	10.00 Uhr	Prediger Steeger
Mittwoch, 18. Dezember	9.30 Uhr	Kantor Zimpel
Donnerstag, 2. Januar	10.00 Uhr	Prediger Steeger
Mittwoch, 15. Januar	9.30 Uhr	Pfr. Bohne

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Aktive Senioren , dienstags 9.30 Uhr 3.12., Adventsfeier 7.1., Gisela Hüls, Vortrag über Clara Schumann	GZ Mitte	Team
Besuchsdienst , GZ Mitte nach Absprache		Hannelore Packmohr und Marion Blochwitz
Christenlehre (nicht in den Ferien) dienstags 15.15 – 16.10 Uhr, 1. – 3. Kl. dienstags 16.15 – 17.15 Uhr, 4. – 6. Kl. freitags 15.00 – 15.50 Uhr, 1. – 3. Kl. freitags 16.00 – 17.00 Uhr, 4. – 5. Kl. <i>Elternabend am 22.1., 20.00 Uhr</i>		Gem.-Päd. Carola Peifer Altes Kantorat Altes Kantorat GZ Mitte GZ Mitte
Elternbeirat des Kindergartens nach Vereinbarung		Andreas Rostalski
Flötenkreis , 20.00 Uhr jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat	GZ Mitte	Dr. Eva Klatte
Gemeindebriefboten Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Dienstag, 28.1.	Pfarramt	
Haus-Bibelkreis mittwochs 19.30 Uhr 11.12./8.1./22.1.	Wohnung Teilnehmer im Pfarramt erfragen	Hannelore Hensen
Junge Gemeinde (nicht in den Ferien) donnerstags 18.30 – 20.30 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-Päd. Carola Peifer
Jungsenioren , mittwochs 9.30 Uhr 11.12., Adventsfeier mit Altkantor Helmut Packmohr 8.1., Vortrag von Pfarrer i. R. Dr. Arndt Haubold zum neuen Jahr	GZ Mitte	Team
Kantorei montags 19.30 Uhr	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
Kindergottesdienstteam wieder im Frühjahr		Gem.-Päd. Carola Peifer
Kirchenvorstand dienstags 19.30 Uhr, 3.12./7.1.	GZ Mitte	Pfr. Frank Bohne
Vorkonfirmanden , 7. Klasse (nicht in den Ferien) Donnerstags-Gruppe, 17.00 Uhr Samstags-Gruppe OST, 7.12., 10.00 – 16.00 Uhr, Gemeindehaus Samstags-Gruppe WEST, 14.12., 10.00 – 16.00 Uhr, GZ Mitte Beide Samstags-Gruppen, 18.1., 10.00 – 16.00 Uhr, GZ Mitte		Pfr. Frank Bohne
Konfirmanden , 8. Klasse (nicht in den Ferien) Gruppe 1, dienstags 16.00 – 17.00 Uhr Gruppe 2, dienstags 17.00 – 18.00 Uhr	GZ Mitte GZ Mitte	

Kurrende (nicht in den Ferien) donnerstags 15.00 Uhr, Vorschulalter donnerstags 16.00 Uhr, ab 1. Klasse	Altes Kantorat	Kantor Frank Zimpel
Martin-Luther-Kindergarten Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren (Öffnungszeiten siehe letzte Seite)		Leiterin Julia Seidel-Dösinger und Mitarbeiterinnen
Meditativer Tanz (ökumenisch) montags 19.30 Uhr, 9.12./13.1.	Kath.Gemeindehaus Böhlen	Ursula Köhler
Ökum. Frauengesprächskreis Montag, 27.1., 20.00 Uhr Kreatives zur Jahreslosung	Altes Kantorat	Gem.-Päd. Carola Peifer
Ökumenisches Begegnungscafé , freitags 16.00 Uhr Wohnstätte „Katharina von Bora“, Freiburger Allee 74 13.12., Weihnachtsfeier mit Kinderangebot 24.01., Zusammenkunft		Ursula Altmann und Team
Posaunenchor (nicht in den Ferien) donnerstags 19.30 Uhr	Altes Kantorat	Kantor Frank Zimpel
Seniorenkreis , mittwochs 14.30 Uhr 11.12./8.1.	GZ Mitte	Pfr. Frank Bohne
Spätaussiedlerkreis mittwochs und donnerstags 17.00 Uhr	GZ Mitte	N.N.
Trauerkreis mittwochs 16.00 Uhr 11.12., „Nie wieder Weihnacht“ 22.1., „Neubeginn und neue Aussichten“	Altes Kantorat	Katrin Trajkovits/ Sigrid Herrmann
Zwergentreff (nicht in den Ferien) mittwochs 9.45 – 12.00 Uhr		Julia Seidel-Dösinger und Kindergarten-Team

Rätselecke für Kinder



Krokodill, Lampe, CD-Player, Babyflasche, Windrad

Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Besuchsdienst freitags 18.30 Uhr, 20.12./31.1.	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Christenlehre (nicht in den Ferien) donnerstags 15.00 – 16.00 Uhr	Vertretung durch Pfarrhaus Großstädteln	Marion Beardsworth
Frauen- und Älterenkreis dienstags 14.00 Uhr, 3.12./7.1.	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Glaubenskurs nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Junge Gemeinde (nicht in den Ferien) donnerstags 18.30 – 20.30 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-Päd. Carola Peifer
Kirchenvorstand, Mittwoch, 11.12., 19.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden – siehe Markkleeberg-West		
Küsterkreis Freitag, 10.1., 18.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Offene Kirchen Auf Anfrage öffnen wir die Kirche Großstädteln sowie die Katharinenkirche Großdeuben für Sie.		Simone Grosche und Ehrenamtliche

Besondere Veranstaltungen

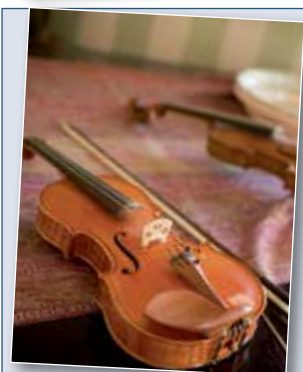


Sonnabend, 30. November, 18.00 Uhr
Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstraße 2

Sternaufzug

Andacht und Adventsstersingen
am Vorabend des ersten Advents

Hausbibelkreise und Posaunenchor



Sonntag, 1. Dezember, 11.15 Uhr
Katharinenkirche Großdeuben

**Gottesdienst mit Adventsmusik
und Familienbrunch**

Adventssingen zur Gitarre
mit *Franziska Döring* und Kindern
sowie *PfarrerIn Kathrin Bickhardt-Schulz*

Gefördert durch die Stadt Markkleeberg
und den Kulturraum Leipziger Raum

Sonntag, 1. Dezember
Kees'scher Park/Martin-Luther-Kirche

Adventsmarkt von Brot & Kees

17.00 Uhr Posaunenchor

18.30 Uhr Orgelkonzert
Musik zum Hören und Mitsingen

mit *Kantor Frank Zimpel*
Eintritt frei, Spende erbeten



Graphik: Wagnhubinger

Mittwoch, 4. Dezember
17,00 Uhr
Martin-Luther-Kirche

Krippenspiel des Martin-Luther-Kindergartens

anschl. Kindergartengelände

Adventsmarkt mit Posaunenchor
Der Erlös wird in ein Projekt für Kinder gespendet.

Krippenspiel 2018



Foto: Renate Strohmann

Montag, 9. Dezember, 19.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche

Weihnachtsoratorium

J. S. Bach, BWV 248, Kantaten 1 - 3

Anne Glocker – Sopran
Susanne Krumbiegel – Alt
Falk Hoffmann – Tenor
Philipp Goldmann – Bass

Ein Kammerorchester, die Kantorei
der Martin-Luther-Kirchgemeinde
Leitung: *Kantor Frank Zimpel*

Kartenvorverkauf im Pfarramt,
bei Tourist-Information Markkleeberg und
Musikalienhandlung Oelsner, Leipzig

Eintritt: 18,-/15,-/12,- €
Ermäßigungsberechtigte 16,-/13,-/10,- €
Kinder unter 14 Jahren frei

Gefördert durch die Stadt Markkleeberg
und den Kulturraum Leipziger Raum



Foto: Werner Sroka

Besondere Veranstaltungen

Donnerstag, 12. Dezember, 19.00 Uhr, Kirche Großstädteln
Adventsmusik mit der Leipziger Harmonie

Sonnabend, 14. Dezember, 19.00 Uhr, Altes Kantorat

„Die Weihnachtsgans Auguste“

Eine musikalische Geschichte nach Friedrich Wolf
Blockflötenensemble der Martin-Luther-Kirchgemeinde
Besucheranmeldung unter
www.notenspur-leipzig.de/hausmusik
Eintritt frei



Donnerstag, 19. Dezember, 19.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche

Festliches Adventskonzert mit Gunther Emmerlich und Ensemble

Festliche Arien und Duette, bekannte
Weihnachtslieder und weihnachtliche
Instrumentalmusik sowie Gospel und Spirituals

Gunther Emmerlich – Bass und Moderation

Jeanne Pascale Schulze – Sopran

Johann Plietzsch – Trompete, *Sabina Herzog* - Cello

Matthias Suschke - Orgel und Klavier

Eintritt: im Vorverkauf (nur bei Touristinformation Markkleeberg)

25,- €, ermäßigt 20,- €, an der Abendkasse 28,-/23,- €

Karikatur: Mester





Freitag, 20. Dezember, 10.00 Uhr
Kirche Großstädteln

Krippenspiel mit der Grundschule Großstädteln

Freitag, 20. Dezember, 17.00 Uhr, Katharinenkirche Großdeuben
Lichterstunde im Advent mit dem Lernwelten Gymnasium

Sonnabend, 21. Dezember, 16.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Adventsmusik im Kerzenschein

Musik zum Zuhören und Mitsingen

mit den musikalischen Ensembles der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Sonntag, 22. Dezember, 19.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Konzert des Böhlener Kammerchores

Leitung - *Andreas Moritz*, Lesung - *Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz*

Gefördert durch die Stadt Markkleeberg und den Kulturraum Leipziger Raum

Mittwoch, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag, Martin-Luther-Kirche

10.00 Uhr Festgottesdienst

mit *Prof. Dr. Karl-Wilhelm Niebuhr*

Aufführung der Kantate 1 des Weihnachtsoratoriums
von Johann Sebastian Bach

mit der Kantorei der Martin-Luther-Kirchgemeinde und
einem Kammerorchester, Gemeindechoräle mit dem Posaunenchor
Leitung – *Kantor Frank Zimpel*

Montag, 30. Dezember

19.30 Uhr

Martin-Luther-Kirche

**Konzert zum Jahreswechsel
„Die Kirche steht gegründet“**

Ensemble TOP Leipzig
(Trompeten, Orgel, Pauken)

Besinnung -
Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

anschl. Glühwein vor der Kirche



Ensemble Top 2018 in der
Katharinenkirche Großdeuben

Eintritt: 10,- €, Kinder bis 14 Jahre frei, freie Platzwahl, Vorverkauf in den Pfarrämtern ab 12.12.
Gefördert durch die Stadt Markkleeberg und den Kulturraum Leipziger Raum

Besondere Veranstaltungen

Grafik: Peifer



Mittwoch, 22. Januar, 19.30 Uhr, Altes Kantorat

Impulsabend „Hausbesuche als
Lebensäußerung“
mit Pfarrer Frank Bohne

Vorankündigungen

Montag, 10. Februar, bis Mittwoch, 12. Februar, 9.30 bis 15.00 Uhr
Gemeindezentrum Mitte

Kinderbibeltage

Anmeldung: c.peifer@gmx.net oder Tel. 0173/6907007
Unkostenbeitrag 5,00 €

Ich freue mich auf alle Kinder der 1. bis 6. Klasse!
Gemeindepädagogin Carola Peifer



Ausstellung im Pfarrhaus Großstädteln

Auch im Jahr 2020 werden die Markkleeberger Malkinder im Pfarrhaus Großstädteln eine Ausstellung gestalten. Ausstellungseröffnung nach den Winterferien, weitere Informationen im nächsten Nachrichtenblatt.

Heike Christina Müller und Ulrike Diestel

Karikatur: Mester





Aktuelles aus dem Kirchenvorstand Markkleeberg-West
Ehrenamtliche wurden zu neuen Ausschussmitgliedern berufen: Tilmann Golde für den Jugendausschuss, Andreas Rostalski für den Familienausschuss sowie Cornelia Malchow und Carolin Rostalski für den Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit. Alle vier sind schon länger auf diesen Gebieten engagiert. Wir freuen uns über ihre Bereitschaft, nun auch in den Gremien mitzuwirken.

Die beiden Herbstsitzungen waren zudem geprägt von der Aufstellung des Haushalts 2020, in den wir eigene Personalanteile für Kirchenmusik und Gemeindepädagogik eingestellt haben, um landeskirchliche Kürzungen auszugleichen und bewährte Arbeitsformen fortzusetzen.

Beschäftigt hat außerdem der Baufortschritt an der Fahrradkirche. Allgemeine Preisentwicklungen in der Baubranche machen auch vor der Kirche nicht Halt, und es wird großer Anstrengung bedürfen, diese aus eigenen Kräften auszugleichen.

Ihr Pfarrer Frank Bohne



Aktuelles aus dem Kirchenvorstand Großstädteln-Großdeuben

Über die künftige Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Lernwelten in Großdeuben wurde gesprochen. Derzeit unterrichten dort 23 Lehrerinnen und Lehrer 127

Kinder in der fünften bis zehnten Klasse.

Für das nächste Jahr gibt es schon doppelt so viele Anmeldungen wie vorhandene Plätze. Die Aula der Schule reicht jetzt schon nicht mehr aus. So möchte der Vorstand des Vereins, der die Schule gegründet hat und ihr Träger ist, dass unsere Katharinenkirche verstärkt als Veranstaltungsort genutzt wird. Das freut uns sehr, dass die Kirche stärker genutzt werden wird. Ein Nutzungsvertrag mit konkreten Ausführungsbestimmungen wird gegenwärtig erarbeitet. In diesem Zusammenhang wird auch das „Klimaläuten“, das die evangelische Schulstiftung angeregt hat, um die Proteste der Schülerinnen und Schüler freitags zu verstärken, zu regeln sein. Die Planung des „Familienhofes 2“, angrenzend an den in der Hermann-Müller-Straße, hat begonnen.

Der Familientag am 1. Advent wird vom Kirchenvorstand vorbereitet.

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Neues aus der Mitarbeiterschaft

Seit September haben wir Verstärkung im Team des Kindergartens: Raphael Wik ist als Integrativhelfer für ein Jahr tätig, und Helene Lüdecke hat ihr Freiwilliges Soziales Jahr begonnen. Renate Strohmans hat aus persönlichen Gründen ihre Arbeitszeit reduziert, für die freigewordenen Anteile wurde Sylke Hönig, die auch in der Pfarramtsverwaltung in Markkleeberg-Ost tätig ist, angestellt. Auf dem Friedhof hat Pierre Wallich den Bundesfreiwilligendienst angetreten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. Die Bundesfreiwilligenstelle in der Gemeindegemeinschaft ist noch nicht besetzt – Bewerbungen sind jederzeit möglich.

Was uns am Herzen liegt

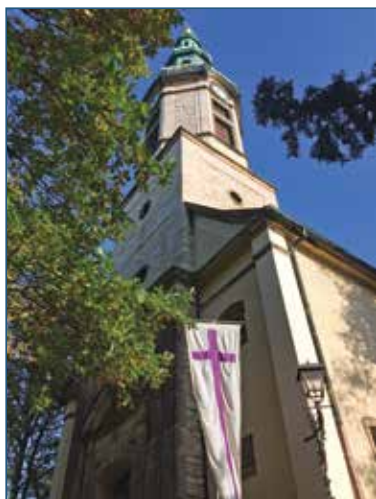


Foto: Renate Strohmann

Festlich – die Martin-Luther-Kirche
am Reformationstag

arbeit übernehmen. Weiterhin ist er für die Auswahl, Einstellung und Beschäftigung der hauptamtlichen Mitarbeiter zuständig. Er trägt Sorge für den Einsatz der finanziellen Mittel der Kirchengemeinde und den baulichen Erhalt der kirchlichen Gebäude. Er arbeitet rein ehrenamtlich.

Wir rufen die Gemeinde auf, Vorschläge für den neuen Kirchenvorstand zu unterbreiten. Kandidierende müssen mindestens 16 Jahre alt sein, eine



Grafik: EPD

Kirchenvorstands- und Landessynodalwahlen 2020

Die sechsjährige Legislatur des Kirchenvorstandes nähert sich langsam dem Ende. Im September 2020 werden wieder neue Kirchenvorstände bzw. Ortsausschüsse gewählt. Da wir ab Januar 2020 in einem neuen Schwesterkirchverhältnis, bestehend aus sechs Schwestern, organisiert sind, ist es wichtig, dass unsere Gemeinde dort gut vertreten ist.

Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde zusammen mit den Pfarrern und trägt Verantwortung für das geistliche Leben. Er bildet verschiedene Ausschüsse, die Aufgaben in den einzelnen Bereichen der Gemeinde-

arbeit übernehmen. Weiterhin ist er für die Auswahl, Einstellung und Beschäftigung der hauptamtlichen Mitarbeiter zuständig. Er trägt Sorge für den Einsatz der finanziellen Mittel der Kirchengemeinde und den baulichen Erhalt der kirchlichen Gebäude. Er arbeitet rein ehrenamtlich.

Wir rufen die Gemeinde auf, Vorschläge für den neuen Kirchenvorstand zu unterbreiten. Kandidierende müssen mindestens 16 Jahre alt sein, eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht mehr. Sie sollten bereit sein, Verantwortung für die Gemeinde zu übernehmen.

Dr. Ulrike von Wilamowitz-Moellendorff, Stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende

Auch die Landessynodalen werden im kommenden Jahr - am 8. März - neu gewählt.

Kandidieren kann jedes Gemeindeglied, das auch zum Kirchvorsteher wählbar ist und 20 Unterstützerunterschriften vorweisen kann. Wählen dürfen allerdings nur die Kirchvorsteher und die Pfarrern.

Renate Strohmann, Kirchvorsteherin

Hausbesuche als Lebensäußerung der Gemeinde – Impulsabend

Besuche in den Häusern sind „Urgestein“ christlicher Praxis und werden schon im Neuen Testament genannt. Ältere, Kranke oder Menschen in Not zu besuchen, stellt sich unsere Gemeinde seit Jahren und hat dabei reichlich Segen erfahren. Freilich ist es in Zeiten steigender Anonymität und absurder Datenschutz-Auflagen nicht immer einfach zu erfahren, wer sich über Besuch freuen würde, diesen sogar unausgesprochen erwartet.

Unsere Gemeinden haben über 3.000 Mitglieder, ein großer Teil sind Senioren. Die Pfarrkollegen bemühen sich, zu hohen Geburtstagen Grüße zu überbringen und kommen gern zur Seelsorge, wenn sie von diesem Wunsch erfahren. Für die „unrunden“ und „halbrunden“ Geburtstage gibt es seit Jahren Kartengrüße der Gemeinde sowie eine Seniorengruppe, die andere besucht und Grüße überbringt. Dieses Team ist aber selbst „in die Jahre gekommen“, und wir haben ein Stück versäumt, es kontinuierlich zu „verjüngen“.

Deshalb die Bitte: Wer fühlt sich flexibel und rüstig, unser Team zu verstärken und hätte die Zeit, auch an Wochentagen 2 bis 3 Besuche im Monat zu übernehmen? Dabei darf klar benannt werden, dass eine Bereitschaft auch auf 1 oder 2 Jahre befristet werden kann. Keiner muss sich auf Jahre an einen Dienst binden, das muss Kirche lernen! Hausbesuche sind anspruchsvoll. Keiner soll unvorbereitet losgeschickt werden.

Es wird am 22. Januar, 19.30 Uhr, im Alten Kantorat einen Impulsabend (und im Februar noch einen zweiten) geben, bei dem biblisch-theologische Gedanken und praktische Übungen vermittelt werden, damit man/frau sich gut gerüstet fühlt, auf Geschwister in den Häusern zuzugehen. Herzliche Einladung zu einem thematischen Gemeindeabend. Wer überlegt, ob so eine Aufgabe überhaupt etwas wäre, für den ist der Abend zur Klärung genau richtig. Bei Interesse, aber Verhinderung an dem Abend, rufen Sie uns bitte an!

Ihr Pfarrer Frank Bohne



Graphik: Pfeffer



Graphik: EPPD

Was uns am Herzen liegt

Foto: Hanna Toczek



Jugendchorfahrt nach Dresden 2018

Jugendchor in Markkleeberg-West
Ab Januar 2020 wird der Jugendchor der Auenkirche seine Proben dienstags 18.30 bis 20.00 Uhr in das Gemeindezentrum Mitte verlegen, um damit ausdrücklich interessierte Jugendliche der anderen Markkleeberger Kirchgemeinden einzuladen. Wir sind zur Zeit 16 Sängern und Sänger, darunter 3 Bässe, zwischen Konfirmandenalter und Abitur, und beschäftigen uns mit Musik aus allen Epochen. Unsere ersten Projekte im neuen Jahr neben der Mitwirkung bei Sonntagsgottesdiensten sind die Chorfahrt nach Dresden vom 31. Januar bis 2. Februar, die Gestaltung der Osternacht in der Auenkirche sowie die Auf-führung einer Jazzmesse zum Stadtfest-Gottesdienst. Wer uns schon jetzt kennenlernen möchte, ist zum Adventskonzert am 8. Dezember, 17.00 Uhr, in die Auenkirche eingeladen oder komme einfach in eine unserer regulären Proben, die im Dezember noch dienstags im Gemeindehaus Markkleeberg-Ost stattfinden. *Kantorin Susanne Blache*

Funktionierendes Zusammenwachsen

Jeder von uns kann Gottesdienste und Veranstaltungen in anderen Gemeinden besuchen. Wenn wir das in unseren Schwesterkirchgemeinden tun, lernen wir ein Herz-Stück Nachbargemeinde kennen. Als Martin-Luther-Kirchgemeindeglied war ich im Gottesdienst in der Auenkirche, den Doritt Luppä als Abschluss ihrer Lektorenausbildung hielt. Sie darf nun in unserer Landeskirche selbständig Gottesdienste - das heißt, mit einer Lesepredigt - halten.

Meine Banknachbarin, die zur Auenkirchgemeinde gehört, fragte ich, ob sie auch manchmal in die Martin-Luther-Kirche kommt. Sie bejahte - ich begrüßte sie bei uns im nächsten Abendmahls-Gottesdienst. Sie erzählte mir auch, dass sie in den Seniorenkreis in Großstädteln geht. Da ahne ich, dass so Zusammenwachsen funktionieren kann.

Ihre Renate Strohmänn

Foto: Renate Strohmänn



Lektorengottesdienst
in der Auenkirche

Vorbereitung des Sternaufzugs am Vorabend des ersten Advents

Bald ist es soweit, dem Sternaufzug zu folgen. Dafür richten wir eine Bitte an Sie: Im Hauskreis beschlossen wir, der Umwelt zu liebe auf Plastikbecher zu verzichten und das Teelicht in ein Glas zu stellen. Bitte bringen Sie ein Glas (nicht zu groß) und Teelicht mit. Wir haben einige Gläser in Reserve, wenn Gäste dazu kommen. Wir freuen uns, das Leuchten zum 1. Advent mit Ihnen gemeinsam begehen zu können und auf Ihr Kommen! Bis dahin!

Ihre Ursula Altmann, Hausbibelkreis



Foto: Lotz

Johann Hinrich Wichern und die Entstehung des Adventskranzes

Der erste Adventskranz bestand aus einem Wagenrad, das der Gründer des „Rauhen Hauses“, ein Waisenhaus in Hamburg, aufstellte, um seinen Schützlingen die Adventszeit zu verdeutlichen.

Im Dezember 1838 fing Johann Hinrich Wichern mit dem Ritual an. Jeden Abend erzählte er den Kindern Geschichten von Jesus. Die Kinder saßen im Kreis, und er hatte die eine Kerze vor sich stehen und erzählte. Doch bald wollten auch die Kinder eine Kerze anzünden. So durfte jeden Abend ein Kind eine Kerze anzünden als Zeichen für das Christuslicht. 24 Kerzen und 4 rote Stumpenkerzen erhellten zu Weihnachten den großen Saal des Hauses. Später dann kam das Tannengrün dazu, das zunächst an den Wänden des Saales angebracht wurde. Noch später schmückte das Grün das Rad zwischen den Kerzen. Diese Tradition stärkte das soziale Miteinander unter den Kindern und vermittelte geistliche Bildung. Später hielt der Adventskalender Einzug in evangelischen Häusern und Familien, seit 1925 dann auch in katholischen Kreisen. Heute finden wir diese Traditionen in unseren Adventsfeiern wieder, mancherorts auch im „lebendigen Adventskalender“, der in den Häusern begangen wird.

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz



Foto: Wodicka

Andacht zu Epiphania in der Auenkirche

Das Christfest feiert die Ankunft Gottes auf Erden.

Diese Botschaft löst freudige Überraschung aus, und unsere Kirchen sind zurecht gut gefüllt. Was Weihnachten dann bei Menschen bewirkt, wie sie sich nun ihrerseits zu Gott auf den Weg machen, das begeht das Epiphaniafest. Ohne diesen Bogen hätten wir von Weihnachten nur die Hälfte verstanden.

Als Markkleeberger Gemeinden feiern wir eine gemeinsame Andacht: am 6. Januar, 18.00 Uhr, in der Auenkirche.

Ihr Pfarrer Frank Bohne

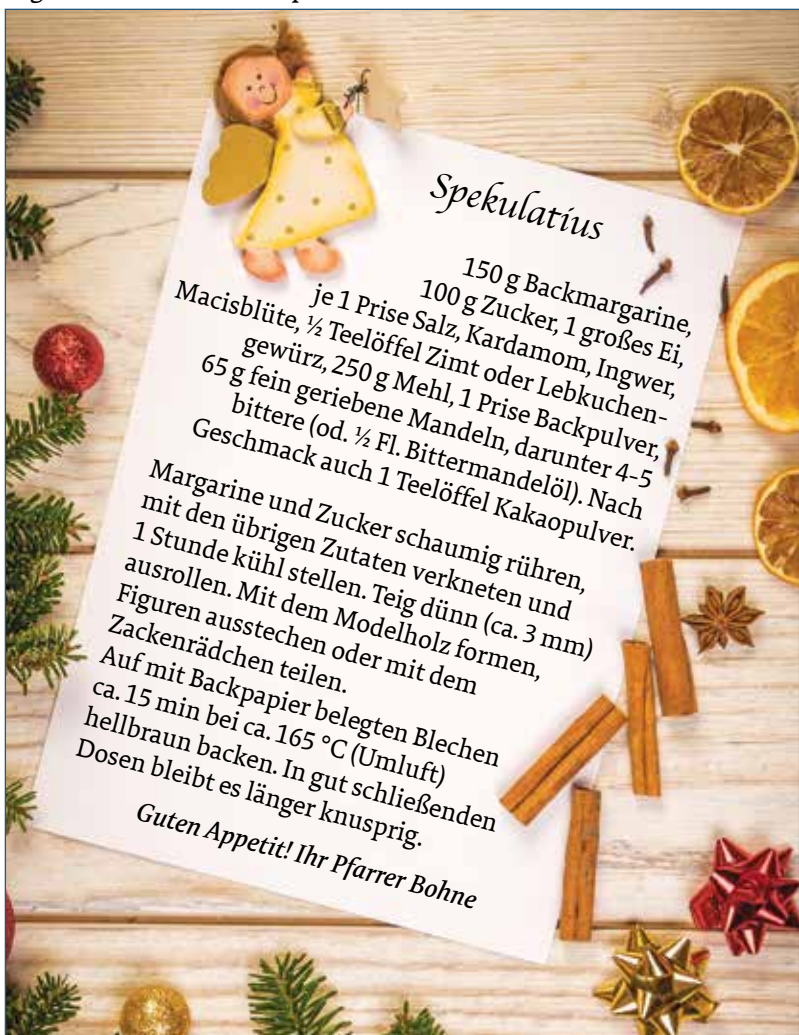


Foto: Okapi

Die Familienseite

Spekulatius – das fromme Adventsgebäck

Spekulatius gehört zu den Weihnachtsgebäcken, die man/frau schnell selber machen kann. Das traditionelle Backwerk stammt aus Süddeutschland aus Zeiten, wo nur wenige lesen konnten, und wurde auf Advents- und Wochenmärkten verkauft. Der Name geht auf das lateinische „Speculum“ = „Spiegel“ zurück. Geschickte Lebküchler beherrschten auch die Kunst, in Hartholz-Modeln Bildergeschichten zu schnitzen, in die Teig gepresst, wieder heraus gelöst und dann gebacken wurde. Besonders beliebt waren Bilder mit Szenen aus dem Leben des Heiligen Nikolaus von Myra. Nebeneinander gelegt konnte so das fromme Beispiel dieses Bischofs als Bildergeschichte auch im einfachen Volk verbreitet werden. Kein Wunder, dass gerade der Nikolaus bis heute so beliebt ist. Wenn man so will, ist Spekulatius der fromme Vorläufer des modernen Comics, den man in der fleischlosen Fasten-Zeit des Advent sogar essen konnte. Wer's probieren will:

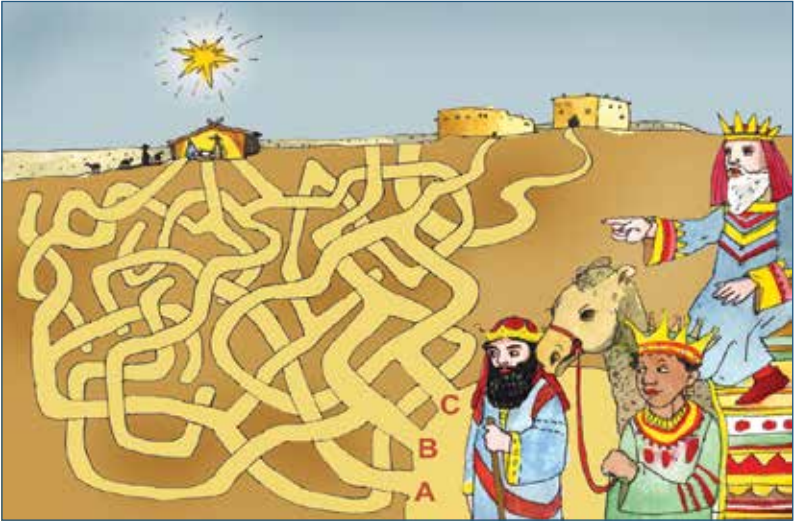


Spekulatius

150 g Backmargarine,
100 g Zucker, 1 großes Ei,
je 1 Prise Salz, Kardamom, Ingwer,
Macisblüte, ½ Teelöffel Zimt oder Lebkuchengewürz, 250 g Mehl, 1 Prise Backpulver,
65 g fein geriebene Mandeln, darunter 4-5 bittere (od. ½ Fl. Bittermandelöl). Nach Geschmack auch 1 Teelöffel Kakaopulver.

Margarine und Zucker schaumig rühren, mit den übrigen Zutaten verkneten und 1 Stunde kühl stellen. Teig dünn (ca. 3 mm) ausrollen. Mit dem Modelholz formen, Figuren ausstechen oder mit dem Zackenrädchen teilen. Auf mit Backpapier belegten Blechen ca. 15 min bei ca. 165 °C (Umluft) hellbraun backen. In gut schließenden Dosen bleibt es länger knusprig.

Guten Appetit! Ihr Pfarrer Bohne



Zurückgeblickt

Blockflötenensemble 2019/20

Das Blockflötenensemble der Gemeinde spielt Ende des Jahres nun schon 2 Jahre gemeinsam. In dieser Zeit sind wir aneinander und im Spielen gewachsen und haben auch immer wieder neue MitspielerInnen gewinnen können. Das vergangene Jahr war ereignisreich und hat uns die Beschäftigung mit



Der Flötenkreis in der Stötteritzer Kirche

Musikliteratur aus vielen Epochen und Genres gebracht. Festlich haben wir die Weihnachtszeit im Gottesdienst verabschiedet und dabei Teile der Christmette von Michael Praetorius aufgeführt. Fröhlich und gut gelaunt haben wir kurze Zeit später mit Händel und Rosenmüller und modernen Arrangements Frank Bohne als Pfarrer in unserer Gemeinde begrüßt. Besonders schöne Augenblicke waren das sommerliche Spielen in Großstädteln zur Turmuhreinweihung und das Sommerfest der Gemeinde. Die Spielerinnen haben es mit ihren Gemshörnern sogar in die LVZ geschafft. In den letzten Wochen des Jahres stehen Weihnachtsmusiken auf dem Programm, das Spielen in der eigenen Gemeinde und zur Nacht der Hausmusik der Notenspur Leipzig. Wir freuen uns auf das kommende Jahr, Musiken zu Epiphania und Ostern und Pläne - wie die Umsetzung von Bachs Brandenburgischem Konzert Nr. 2 und einer Afrikanischen Musik von Sören Sieg.

Dr. Eva Klatte

Zurückgeblickt

Der Reformationstag in Bildern

Fotos Reformationstagesdienst: Axel Thieme



Darsteller des
Lutherspiels
beim Gottesdienst
in der Martin-Luther Kirche



Fotos Ehrenamtlichenempfang: Mathias Müller



Nach dem Essen unterhielt die Band „Zwischenfall“ die Gäste im gut besuchten Lindensaal des Marktleeberger Rathauses.

Reformations-Festgottesdienst und Ehrenamtsabend mit „Zwischenfall“ und „Abkündigungen aus der gestalteten Mitte“

Stellte schon der Gottesdienst zum Reformationsfest mit einem von Pfarrer Frank Bohne verfassten Lutherspiel und den leckeren im Anschluss verteilten Reformationsbrötchen einen Höhepunkt im Gemeindeleben dar, fand am Abend zum Ausklang des Jahres 502 nach der Reformation noch der Empfang der Ehrenamtlichen statt.

Die witzigen und treffsicher pointierten Texte der Band „Zwischenfall“, leckeres Essen, eine Diaschau über das vergangene Jahr und interessante Gespräche an den Tischen rundeten diesen ringsherum festlichen Tag ab. 130 Ehrenamtler unserer beiden Gemeinden waren der Einladung gefolgt. Die ausschließlich positive Resonanz des Tages erfreute die Spielgruppe und die Organisatoren.

Ihre Renate Strohmann

Mit Mechthild von Magdeburg die Mystik erspüren

Unsere diesjährige Frauenrüstzeit im September führte uns ins Kloster Drübeck. Das Kloster ist ein Frauenort in Mitteldeutschland und wie geschaffen, der Mystik der Mechthild von Magdeburg nachzuspüren. Mechthild war eine wichtige Poetin der deutschen Sprach- und Literaturgeschichte im 13ten Jahrhundert. Mit etwa 20 Jahren begann sie, ihr Buch „Das fließende Licht der Gottheit“, eine aus Gebeten und Minnerversen bestehende Textsammlung, zu verfassen. Dabei widmete sie ihr Leben der Pflege der Armen und Notleidenden in der mittelalterlichen Gesellschaft. Nahegebracht wurde uns die Geschichte der Mechthild und ihrer Mystik von einer Referentin, die im Kloster Drübeck lebt. Sie erklärte uns die Architektur und Zeichen in der wunderschönen romanischen Kirche, führte uns durch die Gärten des Klosters, zeigte uns die Natur und den Wald in der Umgebung und brachte uns so mit den Besonderheiten des Ortes in Berührung. Die Abendandachten, die in der Stille des Gebets endeten, und auch unsere bei einem Waldspaziergang erarbeitete Andacht am Sonntagmorgen wurden so von einer ganz besonderen achtsamen und feierlichen Atmosphäre geprägt. Mechthild von Magdeburg war übrigens nie im Kloster Drübeck, sondern lebte als Begine in Magdeburg und später im Kloster Helfta bei Eisleben.

Eva Sonnenberg, Ökumenischer Frauengesprächskreis



Ausflug des
Frauengesprächskreises

Foto: Eva Sonnenberg

Wir teilen Freude

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

mit den Getauften

Maël Pomper, Johanna Weiß

Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt das Leben. Spr. 4,23

mit dem eingesegneten Hochzeitspaar

Dr. Eva Klatte geb. Thorhauer und Ines Schlenzig

Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.

Ps. 139,9-10

mit dem goldenen Hochzeitspaar

Ingrid Dietrich geb. Herrmann und Klaus Dietrich

Unser Leben währet siebzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre, und was daran köstlich scheint, ist doch nur vergebliche Mühe; denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon. Ps. 90,10

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

mit der Getauften

Ella Rosa Funke

Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst, ich will dich mit meinen Augen leiten. Ps.32,8

Ella Rosa Funke wird von Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz getauft.



Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Christina Kürschner geb. Gonser, 97 Jahre; Margit Kleint geb. Förster, 91 Jahre; Fritz Herling, 88 Jahre; Gisela Keßner geb. Schulze, 82 Jahre; Hildegard Krüger geb. Keddeinis, 91 Jahre; Manfred Sittner, 85 Jahre
Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Mt. 28,20

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Dr. Horst Wiener

Und er sprach zu seinen Jüngern: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! Joh. 14,1

Über den Tellerrand geblickt

Viele Lichter erhellen den Raum

Für einige Familien ist die Advents- und Weihnachtszeit mit Schmerz und Verzweiflung verbunden. Eine geliebte Tochter, ein geliebter Sohn, Bruder oder Schwester, Enkelkind, Freund oder Freundin fehlen. Kinder, die viel zu früh verstorben sind, hinterlassen eine Lücke in der Familie und im Verwandten- und Freundeskreis. Und es ist egal, wie lange der Tod des Kindes zurückliegt. Mit einer Gedenkfeier wird jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember an die verstorbenen Lieben erinnert. In Leipzig bietet ein Initiativkreis jedes Jahr diesen Raum des Zusammenkommens, der Trauer, des Schweigens und auch des Redens über ihr Schicksal. Am 8. Dezember, um 18.00 Uhr, sind alle Betroffenen – unabhängig von Konfessions- oder Religionszugehörigkeit, Alter oder Herkunft – in die Nikolaikirche eingeladen, um in der Gedenkfeier einen Rahmen und einen Ort für ihre Trauer und gemeinsames Gedenken zu finden. Mit einer Kerze für jedes Kind vor dem Altar wird zum Abschluss viel Licht den Raum erhellen und ein Zeichen für alle Kinder setzen, die zu früh von dieser Welt gegangen sind.

*Juliane Kirchner,
Initiativkreis „Gedenkfeier
für alle verstorbenen Kinder“*



Grafik: Pfeffer

Was macht denn eigentlich ...

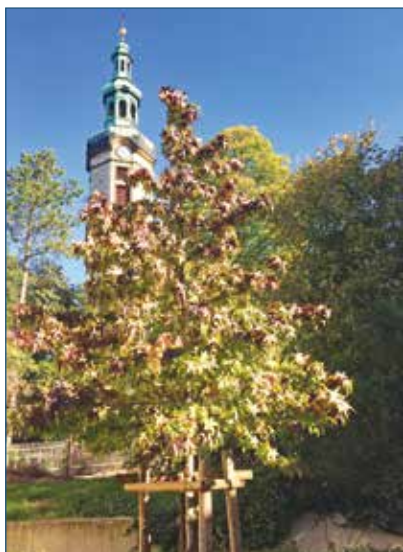


Foto: Renate Strohmann

... der Amber-Lutherbaum?

Er wächst und gedeiht im Hof des Alten Kantorats und hat im Moment (Mitte November) wunderschöne gelb-rot-grün gefärbte Blätter.



Foto: Renate Strohmann

... unser ehemaliger Pfarrer i. R. Dr. Arndt Haubold?

Er hat sich in seiner neuen Heimat Meuselwitz in Thüringen sehr gut eingelebt.

Seine Frau Sibylle und er konnten schon viele Gemeindeglieder in ihrem Pfarrhaus mit der neu eröffneten privaten Puppenwagenausstellung und einer Fotoausstellung zu sächsischen Pfarrhäusern begrüßen.



Foto: Petra Ley

Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche des Pfarrers bzw. der Pfarrerin, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine Rollstuhlfahrrampe und eine Hörschleife für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindegottesdienst im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut. Die Abholung zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

Informelles

Termine für Familien sowie für Großeltern und ihre Enkelkinder können Sie per E-Mail mit dem Familiennewsletter erhalten. Bei Interesse senden Sie bitte eine E-Mail an: kita.markkleeberg_west@evlks.de, Betreff „Familiennewsletter“

Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Spenden: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

IBAN DE 05 8605 5592 1118 3008 97; BIC WELADE8LXXX

Verwendungszweck: Spenden – 1. Gemeindegottesdienst, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbiger, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Kirchensanierung, 7. Orgelpflege

Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE 72 3506 0190 1620 4790 60; BIC GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Cod. 1827,

bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

IBAN DE 65 8605 5592 1198 3000 82; BIC WELADE8LXXX

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1 620 479 060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie; Verwendungszweck:

Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

IBAN DE 72 3506 0190 1620 4790 60, BIC GENO DE D1 DKD

Kirchgeld: Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben,

Konto-Nr. 1 677 800 018, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE 52 3506 0190 1677 8000 18; BIC GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Adressen und Ansprechpartner



Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleeberg_west@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarrer Frank Bohne

Mittelstraße 3 • 04416 Markkleeberg

Tel.: 0341/35 02 75 46

Fax: 0341/35 02 75 47

E-Mail: frank.bohne@evlks.de

Sprechzeit: mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrerinnen Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1 • 04416 Markkleeberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

E-Mail:

kathrin.bickhardt-schulz@online.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Pfarrgasse 27 • 04416 Markkleeberg

Tel.: 03 41/3 58 69 59 Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 10.00 – 12.00 u. 14.00 – 16.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann

E-Mail: renate.strohmann@evlks.de

Ines Böhme, Tel.: 0341/35 02 22 45

E-Mail: ines.boehme@evlks.de

Sylke Hönig, Tel. 0341/35 02 22 45

E-Mail: sylke.hoenig@evlks.de

Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1 • 04416 Markkleeberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59 Fax: (03 42 99) 7 54 02

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 17.30 Uhr

mittwochs 8.30 – 11.30 Uhr

freitags 8.30 – 9.30 Uhr

Simone Grosche

E-Mail: simone.grosche@evlks.de

Kantor Frank Zimpel

Tel.: 2535924

E-Mail: frank.zimpel@evlks.de

Gemeindepädagogen

Carola Peifer, Tel. 0173/690 7007

E-Mail: c.peifer@gmx.net

Marion Beardsworth

telefonischer Kontakt über das Pfarramt
Großstädteln-Großdeuben

Küster und Hausmeister

Ekkehard Wagenlehner

Tel. 01573/273 4000

Gemeindezentrum (GZM)

und Pfarrhaus Mitte - Mittelstr. 3

Vermietung GZM für Feiern über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Altes Kantorat - Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen,

Saal für Feiern) über das Pfarramt der

Martin-Luther-Kirchgemeinde

Jugendhaus Großstädteln, Alte Straße 1

Vermietung über das Pfarramt der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Verein der Freunde und Förderer der

Fahrradkirche Zöbigker e. V. - Dorfstr. 2

E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen
über das Pfarramt der M.-Luther-Kirchgem.

Martin-Luther-Kindergarten

Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 0341/3 58 49 41

Fax: 0341/3 50 37 48

Tel. Haus 1: 0341/35 02 22 43

Tel. Haus 2: 0341/35 02 22 44

E-Mail: kita.markkleeberg_west@evlks.de

Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

Leiterin: Julia Seidel-Dösinger

Friedhofsamt

der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Rathausstr. 51

Öffnungszeiten:

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr

di. 10.00 – 12.00 Uhr

14.00 – 17.00 Uhr

Michael Wegner/Sieghart Adler

Tel.: 0341/3 58 07 63 Fax: 0341/3 54 15 98

E-Mail:

friedhof.markkleeberg_west@evlks.de

Öffnungszeiten des Alten Friedhofs:

Dezember: 8.00 - 16.30 Uhr

Januar: 8.00 - 16.30 Uhr

TelefonSeelsorge

Tel.: 08 00-1 11 01 11

oder 08 00-1 11 02 22